



Übersichtsplan 1:500



Perspektive

Leitidee
 Der ca. 3000 m² große Stadtplatz im Zentrum von Schlüchtern stellt eines der größten und wichtigsten Freiraumpotenziale des Luftkurortes dar, welches künftig durch eine moderne Platzgestaltung zu einem attraktiven Aktions- und Aufenthaltsort entwickelt werden soll. Aktuell verfügt der Platz über wenige Aufenthaltsqualitäten, wird von motorisiertem Verkehr dominiert und bietet nicht den repräsentativen Charakter, der für einen lebendigen städtischen Freiraum direkt am Rathaus wünschenswert wäre. Die Funktion als Rathausvorplatz, die Nähe zu Restaurants, Cafés und Einkaufsmöglichkeiten und die Austragung verschiedener Märkte und Veranstaltungen erfordern hierbei ein funktionales und flexibles Freiraumkonzept.

Genau hier setzt unser Konzept „Schlüchtern – Ein Stadtplatz, viele Möglichkeiten“ an. Um den vielen Anforderungen an die Nutzbarkeit und Funktion des Freiraums gerecht zu werden, schaffen wir einen multifunktionalen Stadtplatz, der durch seine Gestaltung auf die Vielseitigkeit der Stadtgesellschaft Schlüchterns – ihren Alltag und ihre traditionelle Höhepunkte – reagiert. Eine ausdrucksstarke Grundstruktur bildet den Raum, der durch flexible Möblierung vielseitig bespielbar ist.

Freiraumkonzept
 Der neue Stadtplatz spannt sich künftig zwischen den umstehenden Gebäuden auf. Die neue barrierefreie Oberfläche aus einem großformatigen Betonpflaster, die durch aufgearbeitete Steifen des Bestandspflasters aus Naturstein gegliedert wird, definiert den Raumgriff des Platzes und entschärft die bisher vorherrschende Rolle des motorisierten Individualverkehrs.

Auf dem Platz entstehen zwei Pole, die das Spannungsfeld der unterschiedlichen Angebote und Nutzungen aufzeigen. Im Westen vor dem Rathaus bildet ein repräsentatives Wasserspiel den Schwerpunkt, im Osten vor der Brandwand wird der Platz künftig von einem Baumhain begrenzt. In dessen Umfeld ein neuer Veranstaltungs- und Aufenthaltsbereich entsteht. In diesem Bereich bildet ein Holzpodest, das auch als Bühne fungieren kann, ein festinstalliertes Aufenthaltsangebot. Eine Hälfte der Fläche des gesamten Podests besteht aus einzelnen Elementen, die in unterschiedlichen Variationen als Aufenthaltsmobiliar auf dem Platz angeordnet werden können. Dadurch kann auf die verschiedensten Nutzungen und Veranstaltungsformen reagiert und der Platzbedarf angepasst werden.

An der Wassergasse im Süden bilden eine lockere Baumreihe und eine bodengleiche Wasserrinne die Abgrenzung zur Verkehrsfläche. Die nördliche Platzkante öffnet sich zur bestehenden Gastronomie und den angrenzenden Nutzungen und bezieht diese in die Bespielung des Platzes mit ein. Die nicht mehr vitalen und aufgrund der unterschiedlichen Stammsätze schwer zu erhaltenden Bestandsbäume werden entfernt. Für den Identitätsschlag wir vor, ebenfalls das Betonpflaster der Platzfläche zu übernehmen und so eine einheitliche Gestaltung zu schaffen. Sowohl aus der Richtung der Straße Unter den Linden kommend als auch an der Krämerstraße finden sich Sitzelemente in gleicher Formsprache wie auf dem Platz wieder.

Verkehrskonzept
 Den Empfehlungen der Stadt Schlüchtern folgend bleibt die Wassergasse Einbahnstraße in West-Ost-Richtung. Die Breite der Fahrspur wird auf 3,50 m reduziert. Um die Geschwindigkeit des Autoverkehrs zu reduzieren, werden einige Pflasterstreifen, die den Platz gestalterisch gliedern, im Bereich der Fahrspur zu Aufpflasterungen ausgebaut. Die geforderten 15 Parkplätze werden entlang der Wassergasse auf der platzabgewandten Seite und im nördöstlichen Bereich angeordnet, die Parkplätze vor der östlichen Brandwand entfallen. Zudem ist ein barrierefreier Parkplatz an der Wassergasse südlich des Wasserspiels vorgesehen. Die in der Bürgerbeteiligung gewünschten Fahrradständer werden im Bereich der Baumreihe an der Wasserrinne und wie im Bestand im Vorfeld des Rathauses verortet.

Durch diese Maßnahmen wird die Platzfläche großzügiger, die Dominanz des Autoverkehrs auf dem Platz wird zurückgenommen und die fußläufigen sowie die Radverkehrsverbindungen gestärkt.

Auf der nördlichen Platzseite besteht für den Lieferverkehr, Postzustellungen oder Anlieferungen weiterhin die Möglichkeit einer Durch-/ Umfahrt. Diese kann auch als Zufahrt für den Empfang von besonderen Gästen genutzt werden. Vor dem Rathaus besteht die Möglichkeit an dem repräsentativen bodengleichen Wasserspiel die Gäste willkommen zu heißen.

Nutzungen
 Das Wasserspiel in Rathausvorfeld besteht aus einer bodengleichen Fläche aus dem Natursteinpflaster aus dem Bestand, auf der 18 Wasserdüsen mit unterschiedlichen Höhen für eine spielerisches Vergnügen mit dem klaren Nass sorgen. Das anfallende Wasser wird an den Rändern über eine Schlitzrinne gesammelt und dem Wiederaufbereitungskreislauf zugeführt. Bei Veranstaltungen können die Düsen abgestellt und die Fläche bei Bedarf anderweitig genutzt werden.

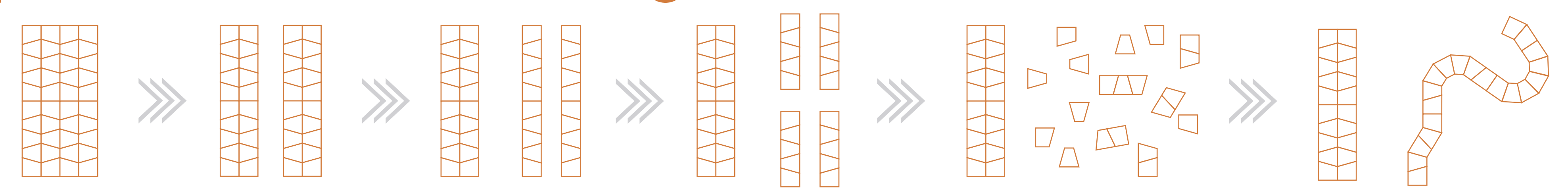
An der südlichen Kante des Wasserspiels entwickelt sich eine Wasserrinne als Gestaltungselement, die entlang der Wassergasse verläuft und die beiden Schwerpunkte der neuen Platzgestaltung verbindet. Sie stellt zudem eine gut sichtbare Barriere für Autofahrer dar und unterstützt somit die Trennung von Platz und Fahrgasse. Trotz ihrer Barrierewirkung ist die Rinne aber für Fußgänger und Radfahrer über Trittsteine bestens zu queren. Die Rinne wird von einer lockeren Baumreihe aus Blauglockenbäumen (Paulownia tomentosa) begleitet und nimmt auch z.T. die Funktionen der Platz Entwässerung auf. Diese wird durch eine zusätzliche Schlitzrinne an der Kante zur wassergebundenen Decke und die klassische Entwässerung im Bereich der Fahrbahn ergänzt.

In den Abendstunden sind sowohl die Rinne, als auch das Wasserfeld über Bodenstrahler beleuchtet und bieten den Besuchern und Anwohnern somit auch bei Dunkelheit eine besondere Aufenthaltsqualität und Atmosphäre. Vor der Brandwand im Osten des Platzes entsteht ein Baumhain aus Amberbäumen (Liquidambar styraciflua), der die visuelle Abgrenzung des Platzes herstellt. In den Sommermonaten bietet er schattige Aufenthaltsmöglichkeiten und im Herbst setzt er durch seine leuchtend rote Herbstfärbung einen besonderen Akzent. In seinem unmittelbaren Umfeld entsteht mit Sitzpodest bzw. Bühne, neben dem Wasserspiel das zweite Highlight des Platzes. Die besondere Funktion und Gestalt des Möbels bietet der Stadt Schlüchtern eine hohe Flexibilität in der Nutzung und Bespielung des Platzes an. Das Möbel besteht aus 21 Elementen, die zusammengesetzt ein Podest mit einer Größe von insgesamt 5 x 10 m ergeben, das gleichzeitig als Bühne nutzbar ist. Hierbei ist die Hälfte im östlichen Platzteil fest montiert. Durch die Unterteilung der zweiten Hälfte in 20 Einzelpodeste und die Zusammenstellung von unterschiedlichen Formen, können Möblierungen für verschiedene Veranstaltungsformen und Nutzungssituationen erstellt werden, wie zum Beispiel den Wochenmarkt, ein Sportevent oder ein Konzert.

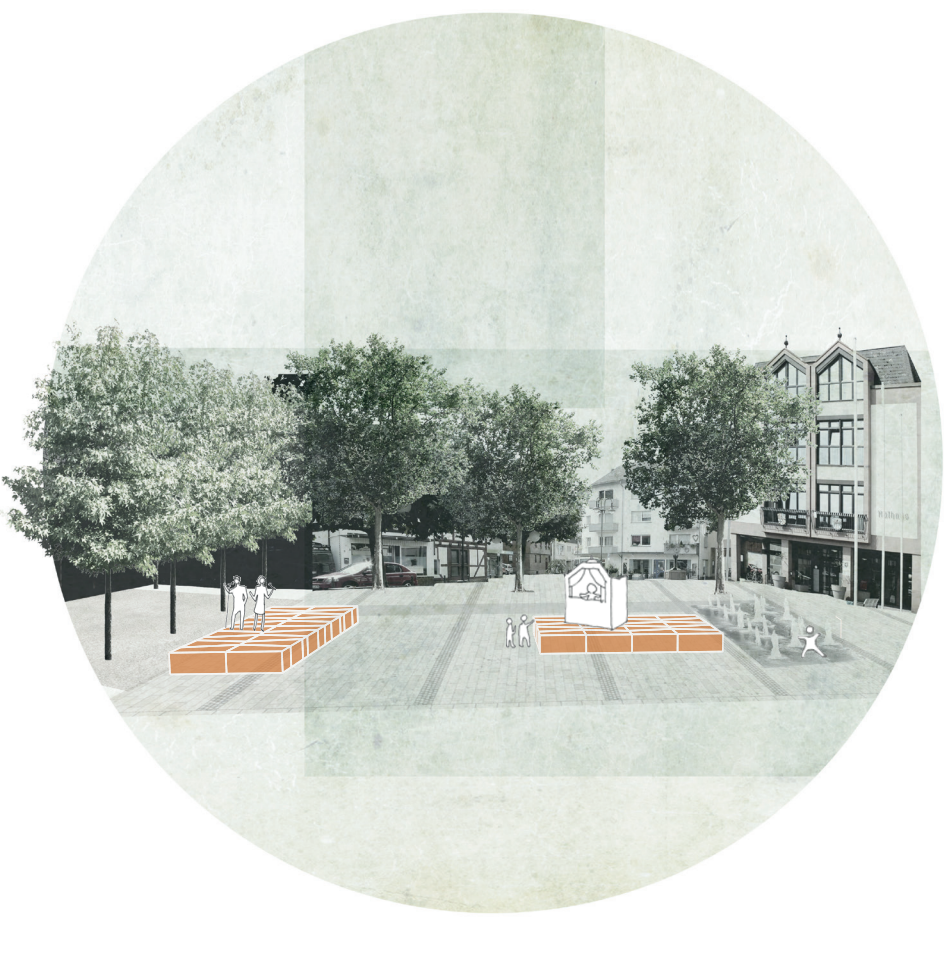
Für diese Eventnutzung wird der Platz mit Unterflur-Versorgungstechnik, wie Strom und Frischwasser ausgestattet. Die Beleuchtung erfolgt über 4 Mastleuchten, die im Osten mittels moderner Technik auch die szenische Ausleuchtung der Bühne übernehmen. Zusätzlich zu den neuen nicht kommerziellen Treffpunkten wird auch den schon bestehenden gastronomischen Angeboten Raum geschaffen. Das griechische Restaurant im Norden erweitert seinen Freisitz und eine Café-Nutzung im Westen neben dem Rathaus ist wünschenswert.

Mit diesem Entwurf wird der Kreativität der Nutzungen auf dem Stadtplatz keine Grenze gesetzt. Der Stadtplatz bekommt nicht nur eine Bühne, er wird vielmehr selbst zu einer. **Der Stadtplatz in Schlüchtern – eine Bühne der Möglichkeiten!**

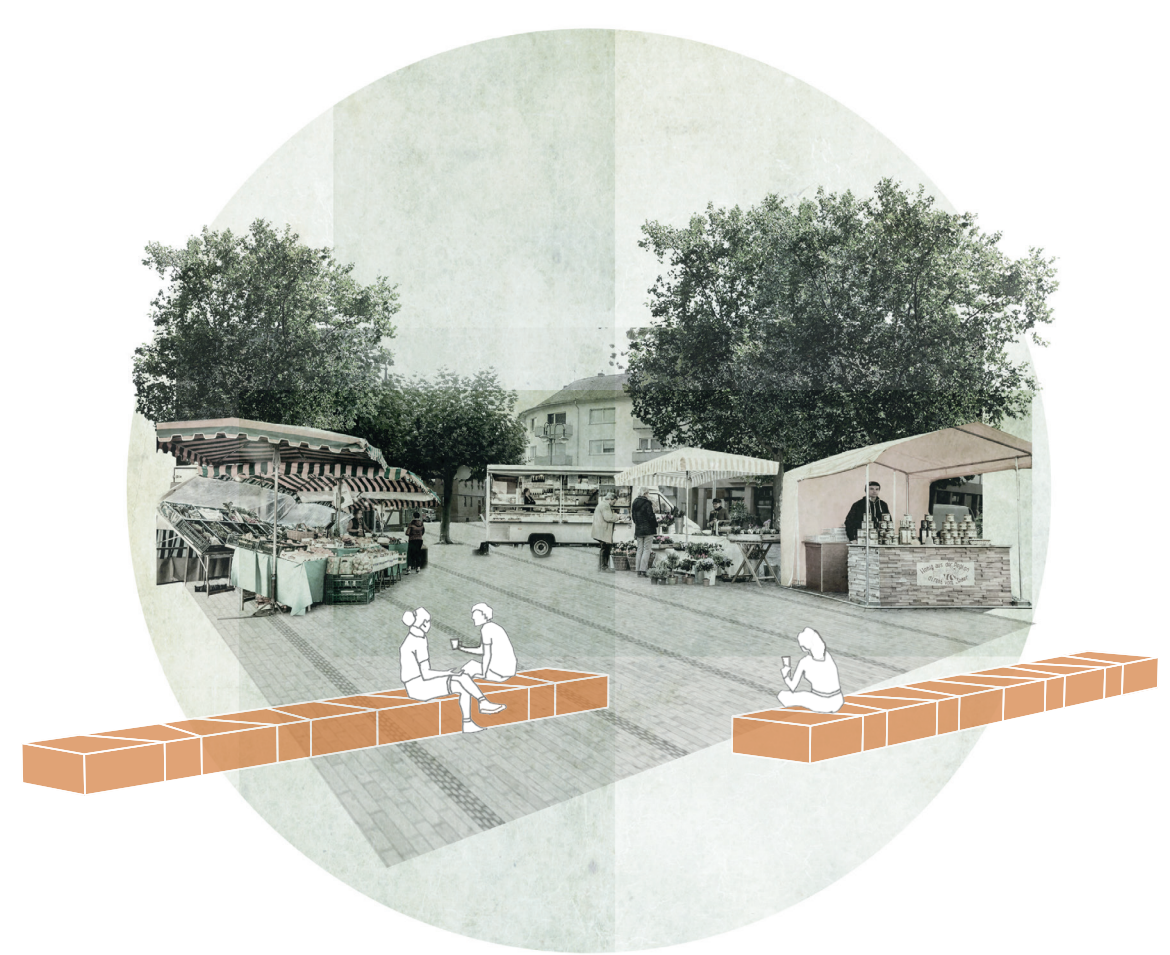
Schlüchtern - Ein Stadtplatz, viele Möglichkeiten



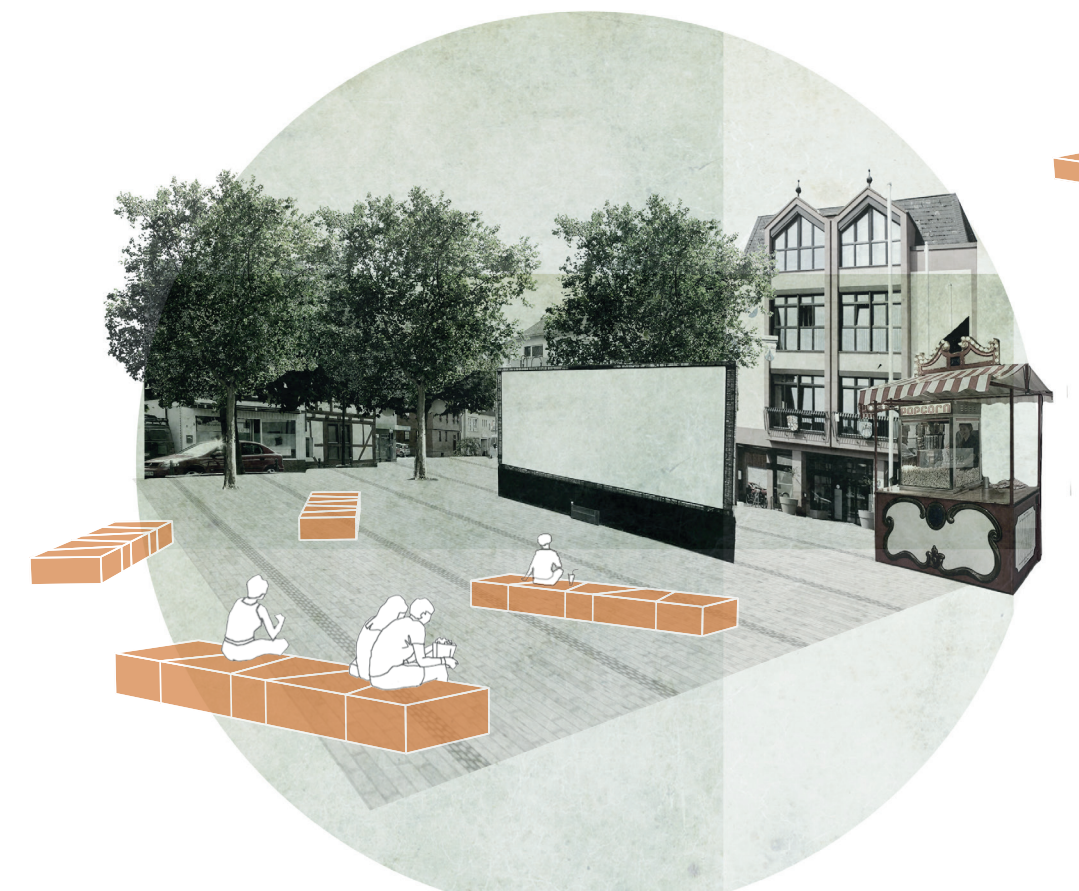
Große Bühne



Zwei Bühnen



Lange Bänke



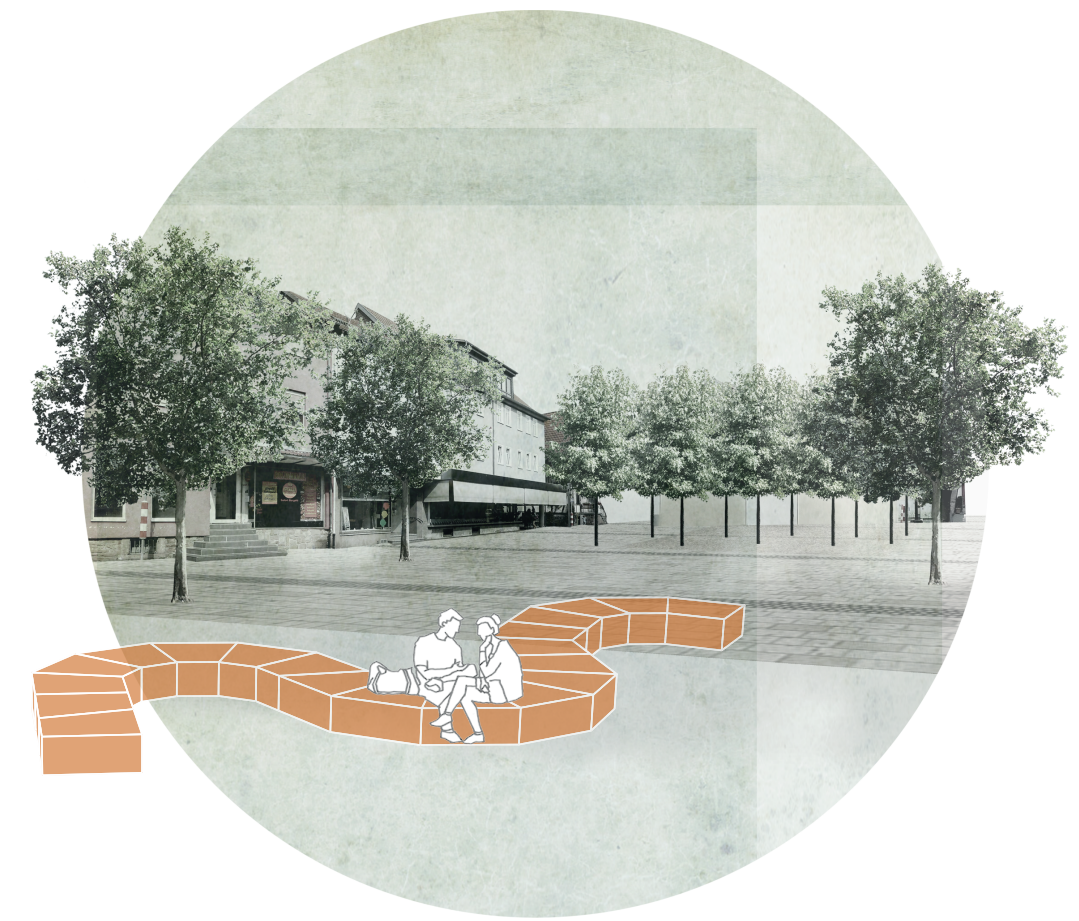
Kinoitze



Tribüne



Freestyle



Skulptur

